

„Der Alte macht`s halt noch mal“

Markgräfler Tagblatt, 13.03.2018 17:57 Uhr



Die neu gewählte Führungsmannschaft des Gesangvereins Pfaffenberg: (von links) Uli Hauschel, Werner Ganter, Matthias Räuber (neuer zweiter Vorsitzender), Christof Philipp (Vorsitzender), Eberhard Seger und Wolfgang Kiefer. Foto: Georg Ganter

Ehrenamtliche Führungspositionen zu besetzen, ist bei vielen kulturellen Vereinen oft eine sehr schwierige Aufgabenstellung – auch beim Gesangverein Pfaffenberg.

Zell-Pfaffenberg (gg). Wenig Begeisterung für ehrenamtliche Tätigkeit, steigende berufliche Anforderungen und die befürchtete Einschränkung anderer Freizeitaktivitäten schrecken viele Vereinsmitglieder vor der Übernahme von Vorstandspositionen ab. Deshalb fällt es Ehrenamtlichen oft schwer, ihre Ämter an Nachfolger zu übergeben. Im Interesse des Fortbestands ihres Vereines bleibt vielen deshalb nichts anderes übrig, als über Jahre hinweg ihr Führungsamt weiter auszuüben.

Wahlen

Auch beim Gesangverein Pfaffenberg stellte sich in der Generalversammlung am Samstag im Gasthaus „Schlüssel“ die Frage nach einem Nachfolger für den Vorsitzenden. Christof Philipp, der dieses Amt seit 30 Jahren ausübt, hatte vor zwei Jahren seine letzte Amtsperiode angekündigt. Doch die Suche nach einem Nachfolger blieb ohne Erfolg, wie Philipp in der Versammlung den Mitgliedern darlegte. So waren Sänger und Passivmitglieder überaus erfreut, als er nach der einstimmigen Wahl bekannt gab: „Der Alte macht`s halt nochmal für zwei weitere Jahre“.

Für seine Bereitschaft und sein großes Engagement für den Verein im abgelaufenen Vereinsjahr durfte Christof Philipp vom bisherigen zweiten Vorsitzenden Klaus Busch ein Geschenk entgegennehmen. Für Busch, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, wählte die Versammlung mit Matthias Räuber ein junges Mitglied als zweiten Vorsitzenden in die Führungsriege des Vereins.

Das Amt des Kassierers wird weiterhin Werner Ganter übernehmen. Auch die anderen Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, ihr Amt für zwei weitere Jahre auszuüben.

Rückblick

Der Jahresbericht des Vorsitzenden zeugte von einem intensiven Vereinsleben im vergangenen Jahr. 44 Mal kam man zu Proben zusammen und 17 Mal trat man bei Festen, Geburtstagen von Mitgliedern oder anderen Anlässen öffentlich auf. Dank des großen Einsatzes der Dirigentin Ursula Schliederer, die nun schon fünf Jahre den Verein musikalisch leitet, konnte auch das gesangliche Niveau weiter gesteigert und das Repertoire verbreitert werden, so der Vorsitzende Philipp.

Probenbesuch

Auch die Dirigentin zeigte sich mit dem Probenbesuch und dem Engagement der Sänger sehr zufrieden. Ein Präsent für den besten Probenbesuch durften die Mitglieder des ersten Tenors entgegennehmen. Dabei hatte Adolf Philipp, mit 88 Jahren der älteste Sänger des Chors, nur einmal bei immerhin 61 Anlässen und Proben gefehlt und durfte für diese außerordentliche Leistung ebenfalls ein Geschenk annehmen.

Mit einem Essen und dem obligatorischen Multivisionsvortrag von Georg Ganter über das Jahr 2017 endete die Versammlung harmonisch.